



Landeswettbewerb  
Alte Sprachen

## 35. Wettbewerb 2021/2023

### Griechisch

### 2. Runde

#### Aufgabe 1

Interpretieren Sie den folgenden Textausschnitt (Text 1) aus den *Wahren Geschichten* (gr.: *Ἀληθεῖς ἱστορίαι* / lat.: *Verae historiae*) des Satirikers Lukian (2. Jh.n.Chr.) nach formalen und inhaltlichen Kriterien! Die beiliegenden „Hinweise zur Interpretation“ liefern Ihnen weitere Anhaltspunkte. Beziehen Sie in Ihre Interpretation auch die Zusatztexte 2a und 2b (Herodot, *Historien*) sowie 2c (Lukian, *Wahre Geschichten*) mit ein!

#### Aufgabe 2

Wie könnte die Erzählung weitergehen? – Schreiben Sie die Geschichte am Ende von Text 1 („Als sie den Brief genommen und durchgelesen hatte, ...“) nach Ihren eigenen Vorstellungen fort!

*Arbeitszeit: 3 Stunden*

## **Text 1: Lukian, Wahre Geschichten (gr.: *Ἀληθεῖς ἱστορίαι* / lat.: *Verae historiae*)**

(zwei Abschnitte aus dem Beginn des 1. sowie des 2. Buches)

Der zu interpretierende Text besteht aus zwei Abschnitten, die dem Beginn des 1. Buches sowie dem 2. Buch entnommen sind:

(Buch 1:)

[...] Τούτοις οὖν ἐντυχὼν ἅπασιν, τοῦ ψεύσασθαι μὲν οὐ σφόδρα τοὺς ἄνδρας ἐμεμψάμην, ὁρῶν ἤδη σύνηθες ὄν τοῦτο καὶ τοῖς φιλοσοφεῖν ὑπισχνουμένοις· ἐκεῖνο δὲ αὐτῶν ἐθαύμασα, εἰ ἐνόμιζον λήσειν οὐκ ἀληθῆ συγγράφοντες. Διόπερ καὶ αὐτὸς ὑπὸ κενοδοξίας ἀπολιπεῖν τι σπουδάσας τοῖς μεθ' ἡμᾶς, ἵνα μὴ μόνος ἄμοιρος ᾖ τῆς ἐν τῷ μυθολογεῖν ἐλευθερίας· ἐπεὶ 5 μηδὲν ἀληθὲς ἱστορεῖν εἶχον — οὐδὲν γὰρ ἐπεπόνθειν ἀξιόλογον — ἐπὶ τὸ ψεῦδος ἐτραπόμην πολὺ τῶν ἄλλων εὐγνωμονέστερον κἂν ἔν γὰρ δὴ τοῦτο ἀληθεύσω λέγων ὅτι ψεύδομαι. Οὕτω δ' ἂν μοι δοκῶ καὶ τὴν παρὰ τῶν ἄλλων κατηγορίαν ἐκφυγεῖν αὐτὸς ὁμολογῶν μηδὲν ἀληθὲς λέγειν. Γράφω τοίνυν περὶ ὧν μήτε εἶδον μήτε ἔπαθον μήτε παρ' ἄλλων ἐπυθόμην, ἔτι 10 δὲ μήτε ὅλως ὄντων μήτε τὴν ἀρχὴν γενέσθαι δυναμένων. Διὸ δεῖ τοὺς ἐντυχάνοντας μηδαμῶς πιστεύειν αὐτοῖς. [...]

Lukian berichtet nun, wie er mit einer Gruppe von abenteuerlustigen Helden lossegelte, um neue Länder und Völker jenseits des Atlantiks zu entdecken. Sie werden allerdings verschlagen und gelangen an allerlei phantastische Orte, sogar in den Weltraum. Zurück auf der Erde kommen sie u. a. auf die Insel der Seligen, wo sie z. B. Homer und einige Helden des Trojanischen Krieges treffen.

(Buch 2:)

[...] Μείνας δὲ κάκεινῃ τὴν ἡμέραν, τῇ ἐπιούσῃ ἀνηγόμενη τῶν ἡρώων παραπεμπόντων. Ἔνθα μοι καὶ Ὀδυσσεὺς προσελθὼν λάθρα τῆς Πηνελόπης δίδωσιν ἐπιστολὴν εἰς Ἰγυγίαν τὴν νῆσον Καλυψοῖ κομίζειν. [...] Τριταῖοι δ' ἐκεῖθεν τῇ Ἰγυγίᾳ νήσῳ προσσχόντες ἀπεβαίνομεν. Πρότερον δ' ἐγὼ λύσας τὴν ἐπιστολὴν ἀνεγίνωσκον τὰ γεγραμμένα. Ἦν δὲ 15 τοιάδε·

„Ὀδυσσεὺς Καλυψοῖ χαίρειν.

Ἴσθι με, ὡς τὰ πρῶτα ἐξέπλευσα παρὰ σοῦ τὴν σχεδίαν κατασκευασάμενος, ναυαγία χρησάμενος μόλις ὑπὸ Λευκοθέας διασωθῆναι εἰς τὴν τῶν Φαιάκων χώραν, ὑφ' ὧν ἐς τὴν οἰκείαν ἀποπεμφθεὶς κατέλαβον πολλοὺς τῆς γυναικὸς μνηστῆρας ἐν τοῖς ἡμετέροις τρυφῶντας· ἀποκτείνας δὲ ἅπαντας ὑπὸ 20 Τηλεγόνου ὕστερον τοῦ ἐκ Κίρκης μοι γενομένου ἀνηρέθην, καὶ νῦν εἰμι ἐν τῇ Μακάρων νήσῳ πάνυ μετανοῶν ἐπὶ τῷ καταλιπεῖν τὴν παρὰ σοὶ δίαιταν καὶ τὴν ὑπὸ σοῦ προτεινομένην ἀθανασίαν. Ἦν οὖν καιροῦ λάβωμαι, ἀποδρᾶς ἀφίξομαι πρὸς σέ.“

Ταῦτα μὲν ἐδήλου ἡ ἐπιστολή, καὶ περὶ ἡμῶν, ὅπως ξενισθῶμεν. Ἐγὼ δὲ προελθὼν ὀλίγον ἀπὸ τῆς θαλάσσης εὔρον τὸ σπήλαιον τοιοῦτον οἷον Ὅμηρος εἶπεν, καὶ αὐτὴν 25 ταλασιουργοῦσαν. Ὡς δὲ τὴν ἐπιστολὴν ἔλαβεν καὶ ἐπελέξατο, ... [...]

## Übersetzung zu Text 1:

(Buch 1:)

Bei der Lektüre all dieser Schriftsteller tadelte ich sie nicht so sehr wegen ihrer Lügen, da ich sah, dass das auch schon bei Berufsphilosophen gewöhnlich ist. Darüber aber wunderte ich mich bei ihnen, dass sie meinten, man würde ihre Unwahrheiten nicht merken. Darum kam auch ich aus eitler Ruhmsucht auf den Gedanken, etwas der Nachwelt zu hinterlassen, um nicht als einziger keinen Anteil an der Freiheit im Fabulieren zu haben; da ich aber nichts Wahres zu erzählen hatte - ich hatte ja nichts Erwähnenswertes erlebt -, verlegte ich mich auf die Lüge, was in meinem Fall viel verzeihlicher ist als bei den anderen; ich werde nämlich in dem einen Punkt die Wahrheit sprechen, wenn ich sage, dass ich lüge. So glaube ich, einer Anklage von Seiten der anderen entgehen zu können, wenn ich eingestehe, in keinem Punkt die Wahrheit zu sagen. Ich schreibe also über Dinge, die ich weder selbst sah noch erlebte noch von anderen erfuhr, ja, die weder sind noch überhaupt vorkommen könnten. Deshalb sollen meine Leser ihnen unter keinen Umständen Glauben schenken.

Lukian berichtet nun, wie er mit einer Gruppe von abenteuerlustigen Helden lossegelte, um neue Länder und Völker jenseits des Atlantiks zu entdecken. Sie wurden allerdings verschlagen und kamen an allerlei phantastische Orte, sogar in den Weltraum. Zurück auf der Erde gelangten sie u. a. auf die Insel der Seligen, wo sie z. B. Homer und Helden des Trojanischen Krieges trafen.

(Buch 2:)

Nachdem ich auch jenen Tag dort [= auf der Insel der Seligen] geblieben war, stach ich am folgenden in See, wobei mir die Heroen das Geleit gaben. Da kam auch Odysseus zu mir und gab mir heimlich, ohne dass es die Penelope merken konnte, einen Brief, um ihn der Kalypso auf der Insel Ogygia zu überbringen. [...] Von dort gelangten wir am dritten Tag zur Insel Ogygia, wo wir ausstiegen. Vorher machte ich den Brief auf und las dessen Inhalt:

„Odysseus grüßt Kalypso.

Wisse, dass ich, sobald ich nach der Herstellung des Floßes von dir fortgefahren war, Schiffbruch erlitt und nur mit Mühe, von Leukothea gerettet, zum Lande der Phaiaken gelangte, von denen ich heim gesandt wurde; in der Heimat traf ich viele Freier meiner Frau, die auf meinem Besitz schwelgten. Sie alle tötete ich, wurde aber später von Telegonos, den mir Kirke geboren hatte, ums Leben gebracht. Und jetzt befinde ich mich auf der Insel der Seligen und bereue es sehr, das Leben bei dir und die Unsterblichkeit, die du mir in Aussicht stelltest, aufgegeben zu haben. Sobald ich also Gelegenheit dazu finde, werde ich davonlaufen und zu dir kommen.“

Das besagte der Brief und außerdem stand darin von uns, dass wir bewirtet werden sollten. Ich hatte nur eine kurze Strecke vom Meer aus zurückgelegt, da fand ich die Grotte [der Kalypso], so wie sie Homer geschildert hat, und sie selber bei der Wollarbeit. *Als sie den Brief genommen und durchgelesen hatte, ...*

(ÜS Mras 1980, mit kleinen Änderungen)

## Zusatztexte

### **Text 2a: Herodot, *Historien* (gr.: *Ἱστορίαι* / lat.: *Historiae*)** (Buch 1,1)

(Proömium:)

Ἡροδότου Ἁλικαρνησέος ἱστορίας ἀπόδεξις ἦδε, ὡς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων τῷ χρόνῳ ἐξίτηλα γένηται, μήτε ἔργα μεγάλα τε καὶ θωμαστά, τὰ μὲν Ἕλλησι, τὰ δὲ βαρβάροισι ἀποδεχθέντα, ἀκλέα γένηται, τὰ τε ἄλλα καὶ δι' ἣν αἰτίην ἐπολέμησαν.

Herodot aus Halikarnass veröffentlicht hiermit seine Forschung, auf dass die menschlichen Werke bei der Nachwelt nicht in Vergessenheit geraten, und damit große und wunderbare Taten der Griechen und der Barbaren nicht ohne Gedenken bleiben. Vor allem aber soll man erfahren, warum sie gegeneinander zum Kriege schritten.

(ÜS Feix, 2001)

### **Text 2b: Herodot, *Historien* (gr.: *Ἱστορίαι* / lat.: *Historiae*)** (Buch 2, 99)

(aus Herodots Exkurs über die Geschichte Ägyptens:)

Μέχρι μὲν τούτου ὄψις τε ἐμὴ καὶ γνώμη καὶ ἱστορίη ταῦτα λέγουσα ἐστί, τὸ δὲ ἀπὸ τοῦ δε Αἰγυπτίους ἔρχομαι λόγους ἐρέων κατὰ τὰ ἤκουον· προσέσται δὲ αὐτοῖσι τι καὶ τῆς ἐμῆς ὄψις.

Alles, was ich bisher mitgeteilt habe, beruht auf eigener Anschauung, eigenem Urteil oder eigener Forschung. Von jetzt an will ich die ägyptische Geschichte erzählen, wie ich sie hörte. Doch auch dabei kommt noch manches vor, was ich selbst gesehen habe.

(ÜS Feix, 2001)

### **Text 2c: Lukian, *Wahre Geschichten* (gr.: *Ἀληθεῖς ἱστορίαι* / lat.: *Verae historiae*)** (Buch 2, 31)

(Auf der Insel der Seligen zeigen Fremdenführer Lukian und seinen Begleitern auch einige Berühmtheiten, unter ihnen Herodot, die dort Qualen erdulden müssen:)

Προσετίθεσαν δὲ οἱ περιηγηταὶ καὶ τοὺς ἐκάστων βίους καὶ τὰς ἀμαρτίας ἐφ' αἷς κολάζονται· καὶ μεγίστας ἀπασῶν, τιμωρίας ὑπέμενον οἱ ψευδάμενοί τι παρὰ τὸν βίον καὶ οἱ μὴ τὰ ἀληθῆ συγγεγραφότες, ἐν οἷς καὶ Κτησίας ὁ Κνίδιος ἦν καὶ Ἡρόδοτος καὶ ἄλλοι πολλοί. Τούτους οὖν ὁρῶν ἐγὼ χρηστάς εἶχον εἰς τοῦπιόν τὰς ἐλπίδας· οὐδὲν γὰρ ἐμαυτῷ ψεῦδος εἰπόντι συνηπιστάμην.

Zur Erläuterung erzählten die Fremdenführer die Lebensläufe der einzelnen Personen und die Sünden, um derentwillen sie bestraft wurden. Die allergrößten Strafen erduldeten die, die während ihres Lebens gelogen, und die, die als Geschichtsschreiber sich gegen die Wahrheit versündigt hatten, unter denen sich auch der Knidier Ktesias befand, Herodot und viele andere. Bei ihrem Anblick hegte ich gute Hoffnungen für die Zukunft; ich war mir nämlich bewusst, keine Unwahrheit gesagt zu haben.

(ÜS Mras 1980)

## Hinweise zur Interpretation

Folgende Aspekte können bei der Interpretation berücksichtigt werden, sofern sie für den vorliegenden Text relevant sind. Sie stellen kein Gliederungs-schema dar:

- Inhalt und Struktur

Herausarbeitung von Hauptthematik und Gedankenführung, evtl. anhand eines Schemas der Gliederung.

- Sprache und Stil

Beobachtungen zu Sprache und Stil des vorgelegten Textes. Inwieweit sind die aufgewiesenen Einzelheiten charakteristisch für Werk, Autor, Zeit? Funktion der sprachlich-stilistischen Phänomene.

- Literarhistorische Einordnung

Einordnung der vorgelegten Textstelle in Tendenz und Inhalt des Werkes und gegebenenfalls in das Gesamtwerk des Autors.

- Gattung

Nennung und kurze Charakterisierung der literarischen Gattung, der das Werk angehört; typische Gattungselemente des Textes.

- Historische Einordnung

Einbeziehung des historisch-sozialen, evtl. auch biographischen Kontexts des vorgelegten Textes.

- Metrik

Nennung des Versmaßes; ggf. Hinweis auf Besonderheiten der metrischen Gestaltung; ggf. Beobachtungen zum Verhältnis von Vers und Gedanken-gang.